

# Aktivitäten des Vormundschaftszentrums für rechtliche Unterstützung/Betreuung

Übersetzung aus dem Englischen: Ekpenyong Ani

<b>1. Einführung</b>		<p>Das japanische Vormundschaftssystem (für Erwachsene) ist in zwei Systeme aufgeteilt: das <b>gesetzliche Vormundschaftssystem</b> und das <b>ehrenamtliche Vormundschaftssystem</b>. Das gesetzliche Vormundschaftssystem lässt sich außerdem in drei weitere Kategorien unterteilen – <b>Vormundschaft, Pflegschaft</b> und <b>Unterstützung</b> – zur Leistung von Unterstützung/Betreuung basierend auf dem Grad der Minderung der Entscheidungsfähigkeit</p>	<p>des jeweiligen Vollmachtgebers/Klienten. Das <b>Vormundschaftszentrum für rechtliche Unterstützung/Betreuung</b> wurde im Dezember 1999 als Organisation für Vormunde eingerichtet, kurz vor Inkrafttreten des neuen <b>Vormundschaftssystems</b> im April 2000.</p> <p>Mit Geschäftsstellen in jeder japanischen Präfektur (vier in Hokkaido), bieten die über 7.000 Mitglieder Dienste an, die der Situation in der jeweiligen Region angepasst sind.</p>	
<b>2. Geschichte</b>		<p>Im Februar 1995 veranstaltete der japanische Verband der Shiho-Shoshi Vereinigungen (die japanischen Anwaltskammern) ein öffentliches Symposium, auf dem wir uns als japanische Anwälte (Shiho-Shoshi) einige Themen in Bezug auf ältere Menschen und die Notwendigkeit eines Vormundschaftssystem bewusst machten. Im folgenden Jahr gaben wir unser Vorhaben dem Property Management Center bekannt, eine Organisation, die Einzelpersonen ausbilden und (als Vormunde) bereitstellen würde, die wiederum Menschen mit Behinderung unterstützen würden. Das erregte viel Aufsehen in den Gemeinden, bei Fachleuten in Sozialberufen und bei anderen Organisationen und Personen aus diesem Bereich.</p> <p>Danach besuchten wir Kanada, die USA und Deutschland, die Vorreiter auf dem Gebiet der Vormundschaft/Betreuung, um ihre Systeme zu erforschen und ein neues System für eine rechtliche Interessenvertretung zu erkunden. In der</p>	<p>Zwischenzeit veranstalteten die Shiho-Shoshi Vereinigungen (die japanischen Anwaltskammern) eine Reihe von Symposien. Durch diese Anstrengungen wurden die japanischen Anwälte (Shiho-Shoshi) nach und nach als professionelle rechtliche Interessenvertreter für ältere und behinderte Menschen anerkannt.</p> <p>Seit der Einrichtung des <b>Vormundschaftszentrums für rechtliche Unterstützung/Betreuung</b> im Jahre 1999 bringen wir das japanische Vormundschaftssystem als eine der größten Organisationen des Landes für die Ausbildung und Bereitstellung professioneller Vormunde voran. 2014 veranstalteten wir ein Symposium mit dem Titel „Die Bedeutung der Handlungsleitlinien und Fragen in Bezug auf das zukünftige Vormundschaftssystem“, um das 15. Jubiläum der Einrichtung des Vormundschaftszentrums für rechtliche Unterstützung/Betreuung sowie das neue Vormundschaftssystem zu feiern, und begingen dies außerdem mit einer Jubiläumszeremonie.</p>	
<b>3. Organisation und Unterstützungssystem</b>		<p>Um sicherzustellen, dass Mitglieder, die als Vormunde tätig sind, ihre Tätigkeit ordnungsgemäß ausüben, verlangt das Unterstützungszentrum von ihnen, dass sie Dienstberichte einreichen. Wir wollen die Fähigkeiten unserer Mitglieder verbessern, indem wir ihnen Weiterbildungen und Schulungen in unseren Niederlassungen in ganz Japan</p>	<p>anbieten. Obwohl alle Mitglieder des Unterstützungszentrums japanische Anwälte (Shiho-Shoshi) sind, sind einige unserer Leiter keine japanischen Anwälte (Shiho-Shoshi), um zu gewährleisten, dass unsere Dienste korrekt durchgeführt werden. Die Organisation wird durch die Berücksichtigung von Meinungen aus unterschiedlichen Bereichen geleitet.</p>	
<b>System und Organisation des Unterstützungszentrums</b>				
Stand: August 2015				
Menschen, die sich Unterstützung wünschen	<Begleitung und Aufsicht			Ausbildung, Schulung und Beaufsichtigung professioneller Vormunde
	Beratung<Unterstützung	Mitglieder (Anwälte)	Geschäftsstellen (50 Geschäftsstellen im ganzen Land)	Berichte><Strategien
	Dienstberichte>			Angebot körperschaftlicher Vormundschaft und Beaufsichtigung körperschaftlicher Vormunde
	Aufsicht			Öffentliche Bewusstseinsbildung zu Vormundschaft
Maskottchen des Unterstützungszentrums	Aufsichtsgremium			Verwaltung der Körperschaft und damit zusammenhängende Tätigkeiten
	Aufsicht			Vorstand
	Aufsicht			Verwaltungsrat
	Aufsicht			Hauptgeschäftsstelle
Aufsicht			Ausschüsse	
Aufsicht			Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten	
Aufsicht			Ausschuss zur Prävention von Gewalt gegen ältere Menschen, Behinderte und andere Schutzbedürftige	
Aufsicht			Ausschuss für PR	
Aufsicht			Ausschuss für Systemoptimierung	
Aufsicht			Ausschuss für Beratungsservice	
Aufsicht			Ausschuss für Steuerreform für Organisationen	
Aufsicht			Ausschuss für Verwaltungsausschuss	
Aufsicht			Ausschuss für System des Unterstützungszentrums	
Aufsicht			Ausschuss für körperschaftliche Vormundschaft	
Aufsicht			Ausschuss für Ausbildung für Bürgervormunde	
Aufsicht			Körperschaftliche Unterstützungsmglieder	
Aufsicht			Private Unterstützungsmglieder	
Aufsicht			Vormundschaftszentrum für rechtliche Unterstützung/Betreuung	

#### 4. Rolle als Akteur im Vormundschaftssystem

Jedes Mitglied, das ein japanischer Anwalt/ eine Anwältin (Shiho-Shoshi) ist, spielt eine wichtige Rolle als Vormund eines Erwachsenen, wobei er/sie die persönliche Aufsicht/Betreuung und Vermögensverwaltung zum Wohle Älterer oder Menschen mit Behinderung übernimmt, indem er/sie direkt mit diesen kommuniziert.

Wenn ein Mitglied darüber hinaus Schwierigkeiten bei der Umsetzung dieser Aufgaben als Vormund hat, übernimmt die Körperschaft des Unterstützungszentrums die Rolle des Vormunds, so dass wir fortlaufend Unterstützung/Betreuung von nah und fern bieten können, wobei wir unser landesweites Mitgliedernetzwerk nutzen. Seit Einführung des Vormundschaftssystems werden japanische Anwälte (Shiho-Shoshi) abgesehen von Verwandten am häufigsten von Familiengerichten als externe Vormunde eingesetzt, und sie haben durchweg zuverlässige Dienste als Vormunde geleistet.

Ihre Tätigkeit wird unterstützt durch ein Ausbildungssystem, das Mitgliedern hilft, sich ein breitgefächertes Wissen in Bezug auf Ethik, Recht, medizinische Versorgung, Sozialleistungen und andere Themen, die für Vormunde von Bedeutung sind, anzueignen. Außerdem erhalten Mitglieder Beratung und Unterstützung in ihren jeweiligen Niederlassungen und Hauptgeschäftsstellen.

Daher erlaubt es das Unterstützungszentrum nicht, dass Mitglieder eine Tätigkeit als Vormund aufnehmen, ohne dass sie das vorgesehene Ausbildungsniveau abgeschlossen haben. Wir führen eine Liste mit Kandidaten für Vormundschaften und Betreuern von Vormunden, die die entsprechende Ausbildung abgeschlossen haben. Kandidaten werden von der Liste gestrichen, wenn sie nicht mindestens alle zwei Jahre eine Weiterbildungen machen, wodurch wir gewährleisten, dass die Kenntnisse und Fähigkeiten der gelisteten Kandidaten auf einem angemessenen Niveau gehalten werden. Außerdem haben die Kandidaten auf der Liste neben der Berufshaftpflichtversicherung für japanische Anwälte (Shiho-Shoshi) eine spezielle Haftpflichtversicherung, um auf zukünftige Eventualitäten wie Verstöße gegen Eigentumsrechte aufgrund von Fahrlässigkeit vorbereitet zu sein.

#### Verhältnis zwischen Vormunden und Vollmachtgebern/Klienten (Statistik 10)

Statistik 10: Anzahl der Fälle und Verhältnis der Vormunde zu ihren Mündeln

Ehepartner/in  
 Elternteil  
 Kind  
 Schwester/Bruder  
 Andere/r Verwandte/r  
 Japanischer Rechtsanwalt (Bengoshi)  
 Japanischer Anwalt (Shiho-Shoshi)  
 Zertifizierter japanischer Sozialarbeiter (Shakai-Fukushishi)  
 Wohlfahrtsrat  
 Zertifizierter japanischer Steuerberater (Zeirishi)  
 Japanische Verwaltungsfachkraft für Rechtsdokumente (Gyousei-Shoshi)  
 Japanischer Psychiatrie-Sozialarbeiter (Seishin-Hoken Fukushishi)  
 Bürgervormund  
 Andere Körperschaft  
 Andere Einzelperson

(Fälle)

[Auszug aus der Übersicht von 2015 zu Vormundschaftsfällen, ausgegeben vom Obersten Gerichtshof]

#### 5. Weitere Aktivitäten

Neben der Bereitstellung von japanischen Anwälten (Shiho-Shoshi), die als Vormunde tätig sind, bietet das Unterstützungszentrum eine breite Vielfalt folgender Tätigkeiten:

1. Beratung in Bezug auf das Vormundschaftssystem, Antragsverfahren usw.
2. Schulungen für Verwandte, die die Vormundschaft übernehmen sollen; Vorträge; Aufklärungsveranstaltungen; Symposien.
3. Unterstützungsaktionen, um für die Rechte älterer Menschen, Menschen mit Behinderung und anderer schutzbedürftige Personen einzutreten. Dazu gehört Gewaltprävention in Zusammenarbeit mit staatlichen Einrichtungen wie gemeindeübergreifenden Beratungszentren sowie mit Fachkräften aus Sozialarbeit und Medizin und anderen relevanten Akteuren.
4. Aktivitäten zur Unterstützung des Vormundschaftssystems wie die Veröffentlichung von Büchern und Zeitschriften.
5. Forschung und Verbesserungsvorschläge, um das Vormundschaftssystem zu optimieren.
6. Aktivitäten zur Förderung der Vergesellschaftung von Vormundschaft wie beispielsweise Unterstützung in der Ausbildung von Bürgervormunden.

Was insbesondere die unter Punkt 6 erwähnte Unterstützung in der Ausbildung von Bürgervormunden betrifft, erwarten wir, dass die Kommunen ihre Bemühungen zur Ausbildung von Bürgervormunden weiter intensivieren werden, sobald das **Gesetz zur Förderung der Anwendung des Vormundschaftssystems** in Japan in Kraft getreten ist. Das Unterstützungszentrum konzentriert sich daher darauf, einen Rahmen zur Unterstützung von Gemeinden zu schaffen. Intern arbeiten wir daran, die Kenntnisse unserer Mitglieder zu verbessern und Wissen weiterzugeben, indem wir Schulungen in den verschiedenen Niederlassungen abhalten. Extern veranstalten wir Schulungen für Kommunen überall im Land. Zu diesen Seminaren laden wir die entsprechenden Fachleute ein, beispielsweise Bedienstete kommunaler Familiengerichte und des Wohlfahrtsrats, um über ihre Tätigkeit zu berichten und sich über Meinungen auszutauschen, wodurch die Zusammenarbeit mit diesen Organisationen gestärkt wird.